

Erledigt

How to datenspeichern als Videoproduzent

Beitrag von „scarface0619“ vom 12. Juni 2018, 19:50

Endlich mal ein Thema bei dem ich auch als Profi mitsprechen kann, da ich Server Lösungen und Rechenzentren verkaufe an Mittelstandsunternehmen und große Konzerne. Stimme hier Apfelnico zu, ein Raid ersetzt niemals ein Backup und das vergessen ganz viele. Er kann sich hier natürlich Glücklicherweise schätzen mit dem MacPro und den Festplattensystemen via Thunderbolt2 Anschluss :).

RAID hat einen entscheidenden Nachteil gegenüber anderen Lösungen auf dem Markt. Bei einem Austausch einer defekten Festplatten kann das Rebuild sehr lange dauern, bei entsprechender Größe, hier kann man auch anders vorgehen. Die Videoproduzenten bei der Pro7 Media Group AG setzen seit 2017 auf eine Hyperconverged Infrastruktur welche ich unter anderem dort mitverkauft habe, diese bringt einige Vorteile mit sich. Diese Lösung kann man in einer kleineren Form auch zu Hause zum Einsatz bringen, hierfür benötigt man lediglich einen Server oder eine Workstation mit Intel CPU, mindestens einer SSD und dann eben beliebig viele (Gleiche) Festplatten.

Ich selbst betreibe eine HyperConverged Infrastruktur auf meinen 3 Dell R430, auf welchen Virtuelle Systeme arbeiten bezüglich SCCM, Exchange usw. Das ganze hab ich jetzt aber auch für einen Kunden in Betrieb genommen, welcher zuhause 4K Videos bearbeiten und ablegen möchte, hier kommt die Umgebung mit der Nutanix CE zum Einsatz. Vorteil : Performance (bei entsprechender Anbindung bei kleiner Lösung 4Gbit, bei Größeren 40/80Gbit) Fällt eine Festplatte aus dauert das Rebuild wenige Minuten bis zu 3 Stunden, bei einem System Raid 5 mit 5 x 2 TB und Netto 8TB Nutzbarem Speicher dauert ein Rebuild einige Stunden - hatten hier auch schon 48 Stunden und mehr je nach Größe.

Eine Auslagerung auf ein Stagesystem, sei es eine NAS oder ähnliches ist natürlich für Backups die perfekte Lösung, ich persönlich würde keine Sicherungen mehr auf Festplatten über USB 3.0 machen, nicht weil es nicht klappt, sondern weil man irgendwann keine Übersicht mehr hat.

Evtl. wäre für dich auch folgende Lösung nicht schlecht, XPenolgy auf einem System mit mehreren Netzwerkkarten und die dann im Teaming. Hier hast du den Vorteil das du sehr große SYNOLOGY Stations betreiben kannst und auch die TimeMaschine nutzen kannst.

Nachteil auch hier wird wieder RAID als Technology eingesetzt, Rebuild dauerte bei meiner Station mit 8 x 4 TB über 18 Stunden, da hier einiges wieder gerichtet werden musste. Performance ist in dieser Zeit in der Regel nicht die tollste...

Falls der ein oder anderen mal Interesse an Nutanix CE hat, informiere gerne dazu 😊